

Medienmitteilung

Zürich, 12. Februar 2017

Freude herrscht bei Secondas: Erleichterte Einbürgerung für 3. Generation kommt

Als Mitglied eines breit aufgestellten überparteilichen Komitees hat sich Secondas Zürich zusammen mit anderen Organisationen der Zivilgesellschaft in den letzten Wochen an vorderster Front für die erleichterte Einbürgerung junger Erwachsener der 3. Generation eingesetzt. Der Abstimmungskampf wurde mit einem substanzialen Beitrag auch finanziell unterstützt.

Unser Einsatz hat sich gelohnt und unsere Freude darüber, dass das Schweizer Volk mit gut 60% Prozent Ja-Stimmen und die klare Mehrheit der Kantone dieser Vorlage zugestimmt haben, ist riesig! Junge Erwachsene unter 25 Jahren, deren Familien seit 3 Generationen in der Schweiz wohnen, erhalten damit die Möglichkeit, sich erleichtert einzubürgern. Es handelt sich dabei um eine moderate und überfällige Anpassung der Einbürgerungsgesetzgebung, denn die Terzas und Terzos gehören seit langem zur Schweiz – nichts unterscheidet sie von Jugendlichen mit Schweizer Pass.

Secondas Zürich freut sich ausserordentlich über dieses positive Signal von Weltoffenheit und Gemeinsinn und sieht sich in der Überzeugung bestätigt, dass mit parteipolitisch breit abgestützten Allianzen, die von den Mitteparteien, bürgerlichen, christlichen, progressiven und liberalen Kräften ebenso getragen werden wie von Rot-Grün, eine moderne Migrationspolitik in der Schweiz gestaltet werden kann.

Für Rückfragen:

Isabel Garcia, Präsidentin Secondas Zürich, Mobile: 079 652 85 19